

RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 01.2024



LU RIESENBERGER: NEUEN IDEEN EINE CHANCE GEBEN!



Foto: Michael Riesenberger vor seinem Schlüter Eurotrac;
© Kay Blaschke

Lohnunternehmer Michael Riesenberger, 38 Jahre alt, lebt mit seiner Lebensgefährtin Patricia und den drei gemeinsamen Kindern auf seinem landwirtschaftlichen Betrieb in Großhelfendorf bei Aying. Seine große Tochter lebt bei ihrer Mutter. Ursprünglich hat er Werkzeugmacher gelernt. Nach seiner Lehre bildete er sich zum Industriemeister Metall weiter und führte danach fünf Jahre lang zwei Fertigungsbänder für Radlader- und Staplerkabinen mit rund 30 Mitarbeitern bei der Firma Fritzmeier in Großhelfendorf.

Franziska: Du warst in deinem Job erfolgreich. Warum hast Du Dich in Richtung Landwirtschaft umorientiert?

Michael: Nach meiner Zeit als Fertigungsmeister wurde ich in die Arbeitsvorbereitung zur Betriebsmittelplanung befördert. Als Fertigungsmeister war ich viel in der Werkstatt unterwegs, das war in der Arbeitsvorbereitung nicht mehr der Fall. Schnell war mir klar, dass ich nicht der Typ bin für ausschließlich Büroarbeit. Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, meinen Kindheitstraum umzusetzen und Landwirt zu lernen. Ich nahm zwei Jahre unbezahlten Urlaub und machte eine Ausbildung zum staatlich geprüften Landwirt. Währenddessen und auch schon davor habe ich viel in der Landwirtschaft gearbeitet, um nebenher Geld zu verdienen und die ein oder andere Maschine zu kaufen. Von meinem Onkel Konrad Riesenberger, der auch Landwirt ist, habe ich viel gelernt und erfahren, was es heißt sauber, zuverlässig und ordentlich zu arbeiten. Da ist er mein großes Vorbild. Ich muss oft daran denken, wie Ende der 80er Jahre der damals riesige Schlüter Super 650V von meinem Onkel bei uns auf

dem Hof stand und ich gerne rauf geklettert bin – daher kommt wahrscheinlich auch meine Liebe zu diesen Schleppern. Ich besitze mittlerweile selbst Schlüter-Traktoren verschiedener Größe und setze sie teilweise im Lohnbetrieb ein, natürlich ausschließlich bei schönem Wetter.

Franziska: Deine Eltern hatten ihren landwirtschaftlichen Betrieb in Großhelfendorf bis auf die Forstwirtschaft stillgelegt und die Flächen verpachtet. Das hast du wieder rückgängig gemacht.

Michael: Mit 23 Jahren entschied ich, unseren landwirtschaftlichen Betrieb langsam wieder aufzubauen. Ich habe einen Rückewagen, eine Rundballenpresse, Mähwerke und einen größeren Schlepper gekauft. Das war damals schon der Startschuss für mein 2012 gegründetes Lohnunternehmen. Denn die Maschinen waren auf unserem 17 ha großen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb natürlich nicht ausgelastet.

Franziska: Wie groß ist dein Lohnunternehmen mittlerweile?

Michael: Meine Freundin und ich sind beide Betriebsleiter. Patricia ist unsere Fuhrparkleiterin und verfügt sogar über einen LKW-Führerschein sowie alle nötigen Lizenzen des Güterkraftverkehrsgesetzes. Ich bin für die Betriebswirtschaft und die Ideen für eine regenerative Landbewirtschaftung zuständig. Außerdem haben wir neun angestellte Vollzeitkräfte, die wir im Lohnunternehmen und in unserer Compostieranlage in Ismaning einsetzen. Die anfallenden Arbeiten verteilen sich relativ gleichmäßig übers Jahr, deswegen können wir die Mitarbeiter und die Maschinen ganzjährig auslasten. Während der größten Arbeitsspitzen im Sommer beschäftigen wir zusätzlich vier 520€-Kräfte.

Franziska: Welche Dienstleistungen bietest du an?

Michael: Wir sind mittlerweile fast ein Vollsortimenter einschließlich gewerblicher Transporte mit Lkws und moderner Transporttechnik. Allerdings arbeiten wir auch mit anderen Lohnunternehmern zusammen, um unseren Kunden ein maximales Spektrum an Dienstleistungen mit hoher Qualität anbieten zu können. Beim Maishäckseln arbeiten wir eng mit LU Kirschbauer zusammen, der sich auf diesen Bereich spezialisiert hat. Bei der Gülleausbringtechnik und Muldenkippern verlassen wir uns auf LU Adlberger und beim Pressen unterstützt uns LU Wolfgang Schodlok.

Franziska: Wie bist du auf den Maschinenring als Partner gekommen?

Michael: Mein Onkel arbeitet schon lange im Winterdienst für die Tochter des Maschinenrings, die pro communo AG. Er gab mir den Tipp, die Abrechnungen über den Maschinenring laufen zu lassen, weil das einwandfrei funktioniert und die lästige Büroarbeit minimiert wird.

Franziska: Betreibst du heute noch deine Landwirtschaft?

Michael: Ja, im Nebenerwerb zusammen mit meinen Eltern.

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Aibling-Miesbach-München e.V.

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0)8062 72894-0, Telefax: +49 (0)8062 72894-33, E-Mail: info@mr-aibling.de

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Höhensteiger

FORTSETZUNG: NEUEN IDEEN EINE CHANCE GEBEN

Ich habe den Betrieb mittlerweile auf 46 ha aufgestockt, der Großteil ist Ackerbau. Wir halten aktuell 13 Mutterkühe mit Nachzucht, rund 40 Schafe und ein paar Pensionspferde. Demnächst kommen bei unserem Standort in Ismaning noch rund 600 Freiland-Hühner hinzu. Um die Tiere kümmert sich hauptsächlich mein Vater. Ohne die Unterstützung meiner Eltern stünde unser Betrieb nicht dort, wo er heute steht. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar. Auf den Ackerflächen baue ich Getreide, Ackergräser und Mais an. Dort teste ich gerne neue bodenschonendere Anbaumethoden. Außerdem habe ich zwei Betriebe dazu gepachtet, auf denen ich Ackerbau betreibe, und den selbst hergestellten Bio-Naturdünger einsetze und teste. Einer der Betriebe wird ökologisch bewirtschaftet. Die bodenschonenden Maschinen zur Flachbodenbearbeitung, sowie Hack- und Striegeltechnik sind auch im Lohnunternehmen mein Steckenpferd.

Franziska: Der MR plant im Frühjahr mit dir zusammen einen Praxistag zum Thema „Flachbodenbearbeitung“. Was ist da geplant?

Michael: Auf einer meiner Flächen werde ich vor dem Mais säen drei Parzellen anlegen. Einmal wird das Saatbett klassisch mit Pflug und Kreiselegge vorbereitet. Eine Parzelle wird nur mit der Kettenscheiben-Egge bearbeitet und auf der dritten Parzelle wird der Mais direkt in die gemulchte Zwischenfrucht gesät. Gemeinsam werden wir uns beim Praxistag das Ergebnis anschauen und diskutieren.

Franziska: Bist du generell für eine pfluglose Bearbeitung?

Michael: Nein, alle paar Jahre wird man um das Pflügen nicht herumkommen. Aber in der Zwischenzeit kann ich mit der Flachbodenbearbeitung und der Direktsaat das Bodenleben schonen, sowie Arbeitszeit, Maschinenkosten und Kraftstoff einsparen.

Franziska: Wie rüstest Du Deinen Betrieb für die Zukunft?

Michael: Die Landwirtschaft verändert sich hin zu ressourcenschonenden Anbauverfahren. Da möchte ich ganz vorne mit dabei sein. Deshalb investiere ich als nächstes in eine 2-in-1-Direktsaatmaschine, die Dünger und Saatgut in einem Arbeitsschritt ausbringt. Außerdem werde ich die Flachbodenbearbeitung verfolgen und neue Ideen entwickeln.

Franziska: Was möchtest du unseren Lesern mit auf den Weg geben?

Michael: Traut Euch, neue Wege einzuschlagen und gebt Ideen eine Chance.

AGRARDIESEL: NEUES VERFAHREN BEI DER ANTRAGSTELLUNG



Foto: Freepik.com

In diesem Jahr kommt es zu größeren Änderungen bei der Antragstellung für die Agrardieselmückvergütung Verbrauchsjahr 2023. Denn diese ist jetzt nur noch über das Bürger- und Geschäftskundenportal (BuG-Portal) möglich.

Für die neue online-Antragstellung über das BuG-Portal ist ein Identitätsnachweis erforderlich, der durch ein ELSTER-Zertifikat erfolgen muss. Weil die Kommunikation mit dem Finanzamt bei den meisten Landwirten über den betrieblichen Steuerberater erfolgt, werden die meisten Diesel-Antragsteller aktuell keinen eigenen ELSTER-Zugang haben. Ein ELSTER-Zertifikat kann unter www.elster.de > „Benutzerkonto erstellen“ online beantragt werden. Das ELSTER-Zertifikat für Euren landwirtschaftlichen Betrieb muss „für eine Organisation/Unternehmen“ „mit Steuernummer“ und mit „Zertifikatsdatei“ als Login-Option beantragt werden. Die Zugangsdaten werden innerhalb von 14 Tagen nach der Online-Beartragung per Post zugesandt. In einem zweiten Schritt muss dann unter www.zoll.de unter „LOGIN Bürger- und Geschäftskundenportal“ (oben rechts auf der Zollseite) ein „neues Geschäftskundenkonto“ angelegt werden.

Wir unterstützen Euch gerne bei der Beantragung eines ELSTER-Organisationszertifikates und das Anlegen eines Kontos im BuG-Portal. Wir benötigen jedoch eine zweiwöchige Vorlaufzeit für die Beantragung der entsprechenden Unterlagen.

Bitte vereinbart einen Termin unter Tel. 08062/72894-0

Wir suchen einen

Betriebsleiter (m/w/d) für eine moderne aufstrebende Biogasanlage

Dein Aufgabengebiet umfasst:

- Biogaserzeugung
- Gasaufbereitung
- Nährstoffaufbereitung
- Betreuung der technischen Anlagen

Dein Profil

- Abgeschlossene Ausbildung der Land- oder Agrarwirtschaft, Elektriker, Mechaniker oder vergleichbar
- Technik interessiert, EDV – Kenntnisse, motiviert

Bio Energie Moser GmbH&CoKG
Aschhofen 2, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063/490 Handy 0171/9908917
Mail: leo.moser@moser-aschhofen.de



Lohnarbeiten: Abrechnung leicht gemacht.

Wir erleichtern die Abrechnung rund um deine Lohnarbeiten. Mit der mobilen App können du und deine Mitarbeiter Aufträge direkt nach vollendeter Arbeit erfassen. Die Abrechnung erfolgt transparent und professionell über deinen Maschinenring.



MASCHINENRING



UNTERSCHIEDLICHE LÖHNE FÜR FAHRERSTUNDEN: WIE KOMMT DAS?

Wir werden in der Geschäftsstelle immer wieder gefragt:

- >> Warum variieren Fahrerlöhne bei vergebenen Arbeiten?
- >> Welche zusätzlichen Abgaben hat man als Arbeitgeber?
- >> Welche Möglichkeiten der Anstellung hat man?

Nachfolgend haben wir für Euch verschiedene Anstellungsmodelle aufgelistet, die diese Unterschiede erklären sollen und Vor- und Nachteile aufzeigen.

Minijob mit Gehaltsobergrenze

- >> Max 538 €/Monat Verdienstobergrenze = 6456 €/Jahr
- >> Nur als Nebentätigkeit (nicht berufsmäßig)
- >> Arbeitnehmer bezahlt darauf i.d.R keine Steuern
- >> I.d.R. keine Anrechnung für die Rente
- >> Urlaubsanspruch
- >> Bezahlte Krankheitstage

Minijob ohne Gehaltsobergrenze

- >> Max 3 Monate durchgehend oder 70 Arbeitstage pro Jahr
- >> Keine Gehaltsobergrenze
- >> Nur als Nebentätigkeit (nicht berufsmäßig)
- >> Arbeitnehmer bezahlt darauf i.d.R keine Steuern
- >> I.d.R. keine Anrechnung für die Rente
- >> Urlaubsanspruch
- >> Bezahlte Krankheitstage

Midijob

- >> Zwischen 538 und 2.000€ Bruttogehalt
- >> Übergangsbereich zwischen Minijob und Festanstellung mit fließenden Beiträgen
- >> Zahlt in die Rentenkasse ein
- >> Urlaubsanspruch
- >> Bezahlte Krankheitstage

Normale Festanstellung

- >> Einzahlung in Sozialversicherung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, anteilsmäßig 50%
- >> Urlaubsanspruch
- >> Bezahlte Krankheitstage

| | AG Kosten | AN Kosten | Anrechnung auf Einkommenssteuer | Anspruch auf bezahlten Urlaub |
|----------------|-----------|-----------|---------------------------------|-------------------------------|
| Minijob | 30,00% | 0% | nein | Ja |
| 70 Tage | 30,00% | 0% | nein | Ja |
| Midijob | 21-30% | 0-26% | ja | Ja |
| Festanstellung | 21,00% | 21% | ja | Ja |

Das bedeutet bei einem Minijob:

Bei 18 €/h Bruttolohn kommen noch 30% Abgaben für den Arbeitgeber dazu, dass die Arbeitgeberkosten bei 23,40 € sind. Dazu kommen noch Rüstzeiten bis die Arbeitskraft am Betrieb ist und loslegen kann, was der Lohnunternehmer beispielsweise auch bezahlt, sodass dem Arbeitgeber Kosten von 30 €/h für jede geleistete Stunde entstehen.

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an uns wenden:

Josef Riedl, Tel. 08062/72894-16

Michael Höhensteiger, Tel. 08062/72894-12

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2024

25.03.2024 um 20.00 Uhr
im Trachtenheim in Irschenberg

Wir laden Euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Nach dem offiziellen Teil sorgt Stefan Kröll mit seinem aktuellen Programm „Aufbruch!“ für einen unterhaltsamen Abend.

Wir freuen uns auf Euch!



GEMEINDE IRSCHENBERG EHRT MR BEIM NEUJAHREMPFANG



Foto: v.l. Martin Weber, 1. Vorsitzender des MR, und Klaus Meixner, Bürgermeister von Irschenberg

solle. „Das Gute verliert sich zu leicht, wenn so viel schlecht geredet wird. Wenn wir in der Gemeinde erfolgreich sein möchten, dann müssen wir zusammenhalten“, so der 1. Bürgermeister.

49 Bürgerinnen und Bürger erhielten aus seinen Händen eine Anerkennung für besondere Leistungen, die die Bandbreite von Tradition bis Moderne in der Gemeinde gut widerspiegeln. Geehrt wurden u.a. die in vielfältigen Bereichen ehrenamtlich Tätigen, der hoffnungsvolle Nachwuchs, der mit herausragenden schulischen und beruflichen Erfolgen glänzte, die in den 50 Vereinen besonders engagierten Aktiven sowie Leistungen in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Wirtschaft.

Im Namen des Maschinenrings nahm Martin Weber, 1. Vorsitzender des MR, die Ehrung der Gemeinde Irschenberg entgegen. Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Mittagessen im Trachtenheim in Irschenberg.

Rund 200 Gäste folgten der Einladung zum diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde Irschenberg. Bürgermeister Klaus Meixner wies bei der Begrüßung der Gäste darauf hin, dass an diesem Tag alle die im Vordergrund stehen, die das Leben im Gemeindebereich gestalten und bereichern, die anpacken und etwas schaffen, die anderen helfen und sie unterstützen, die Irschenberg lebens- und liebenswert machen. Er äußerte den Wunsch, dass weiterhin gut zusammengeholfen wird und dass man sich nicht aufhetzen lassen

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

Die kommende Ausgabe erscheint am 20.04.2024.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 12.03.2024

Schickt Eure Anzeigen und Beiträge gerne an:
franziska.scheurecker@procommuno.de



**Tierarztpraxis
Dr. Kruno Ilakovac**

Richtig füttern – mehr Geld verdienen

Wir können mehr, als kranke Kühe gesund machen. Mit Ihnen gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Krankheiten deutlich seltener entstehen. Wir gehen den Ursachen für wiederkehrende Erkrankungen auf den Grund und zeigen Ihnen, wie sie selbst erste Anzeichen von Krankheiten besser erkennen und schneller selber Abhilfe schaffen können. Dazu gehört:

- die gründliche und datenbasierte **Fütterungsberatung**, weil die richtige Fütterung die wichtigste Grundlage für Tiergesundheit und wirtschaftlichen Erfolg bildet.
- Wir zeigen Ihnen den sachgerechten Umgang mit den nötigen **Medikamenten**
- Wir erarbeiten mit Ihnen ein einfaches **Fruchtbarkeitsmanagement**
- Wir kümmern uns um **Eutergesundheit** und Zellzahlsanierung
- um **Klauengesundheit**
- um **Kälberkrankheiten** und Kälberaufzucht

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter [08083/8362](tel:080838362) oder Ihren Besuch auf www.rinderpraxis-ilakovac.de, denn:

Kühe verdienen mehr... **Prophylaxe**

MR-BÜROTAG 2024: TERMINE AB SOFORT BUCHEN!

Gerne beraten wir Euch dieses Jahr bei folgenden Anträgen:

- >> KULAP: 15.01.-22.02.2024
- >> Düngedbedarfsermittlung: ab sofort
- >> Stoffstrombilanz: bis 30.06.2024
- >> Mehrfachantrag: ab ca. Mitte März bis 15.05.2024
- >> Agrardieselantrag (nur online): bis 30.09.2024
- >> KULAP Nährstoffsaldo: bis 02.11.2024
- >> Meldung Pensionsrinder Weideprämie: bis 31.12.2024

Hier die wichtigsten Änderungen im Überblick

- >> KULAP
Anträge für das KULAP können nur online über iBalis gestellt werden, bitte beachtet den frühen Zeitraum
- >> Düngedbedarfsermittlung
Vor der ersten Düngung zu erstellen
- >> Stoffstrombilanz
Die Stoffstrombilanz wurde noch nicht verpflichtend auf alle Betriebe ausgeweitet. Für 2023 sind nur Betriebe verpflichtet, die im Vorjahr bereits bilanzpflichtig waren.
- >> Agrardieselantrag
Antragstellung nur online mit „Elsterzertifikat“ oder Personalausweis mit Online-Ausweis-Funktion möglich.
- >> Mehrfachantrag
Antragstellung online. Beantragung der Ökoregelungen über MFA

Meldet euch gerne frühzeitig zur Terminvereinbarung. Wie gehabt bieten wir Euch Termine telefonisch, online und in der Geschäftsstelle an.

Maschinen- und Betriebshilfsring

Aibling-Miesbach-München e.V.



Wir suchen ab sofort einen
Betriebshelfer (m/w/d)
in Eigenanstellung

Teilzeit, für 30 Std./Woche

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches Arbeitsspektrum auf vielen verschiedenen Betrieben
- Eine leistungsgerechte Vergütung
- Ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis mit höchster Anerkennung

Deine Aufgaben

- Vertretung des/der BetriebsleiterIn im Stall und in der Außenwirtschaft
- Selbständiges Arbeiten
- Freundlicher Umgang mit Menschen und Tieren

Dein Profil

- Du hast einen gültigen Auto- und Traktor-Führerschein, sowie ein Auto zur Verfügung
- Du hast eine abgeschlossene Ausbildung in der Landwirtschaft
- Du verfügst über eine rasche Auffassungsgabe und kannst selbstständig Probleme lösen
- Du arbeitest strukturiert, eigenständig und bist dabei belastbar
- Du kannst Verantwortung übernehmen und bist flexibel

Du hast Interesse, dann melde dich gleich bei:
**Michael Höhensteiger, Tel. 08062 72894-12 oder
michael.hoehensteiger@mr-aibling.de**

SHOWROOM FÜR DIE INTERESSEN DER LANDWIRTE



Foto: v.l. Vertreter von MR Rosenheim, MR Aibling, Kreisbäurin des BBV, dehoga, Kreisobmann des BBV und LSV

Am 16. Dezember 2023 versammelten sich 200 Landwirte in der Rosenheimer Innenstadt, um gegen die geplanten Einsparungen im Agrarbereich zu demonstrieren. Josef Andres, Rosenheimer Kreisobmann vom Bayerischen Bauernverband, warnte vor massiven Kostensteigerungen für Landwirte und höheren Preisen für Verbraucher. Zudem könnten klima- und umweltschädliche Importe aus anderen Teilen der Welt regionale Produkte verdrängen.

Im Anschluss an diese Kundgebung wurde dem BBV Rosenheim in einer Geschäftszeile in der Rosenheimer Innenstadt ein Showroom von einer Unternehmer-Familie angeboten, um der Stadtbevölkerung die Anliegen der regionalen Landwirte näher zu bringen.

Kurz vor Weihnachten präsentierten wir in Zusammenarbeit mit dem bayrischen Bauernverband und dem Verein „Land schafft Verbindung“, sowie des Hotel- und Gaststättenverbandes dehoga und der Metzger die Aspekte, um die es den Landwirten geht. Vertreter der Branchen standen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Vom Maschinenring war Martin Weber, 1. Vorsitzender des MR, bei der Aktion dabei und stand den interessierten Bürgern Rede und Antwort.

DAS NEUE VERRECHNUNGSSÄTZE-HEFT 2024 IST DA!

Maschinen- und Betriebshilfsring

Aibling-Miesbach-München e.V.



VERRECHNUNGSSÄTZE 2024

Preise gelten nur für die Abrechnung zwischen Landwirten



Das neue Maschinenring-Preisheft ist da! Hier findest Du die Verrechnungssätze, die dir als Grundlage für die Abrechnung von Arbeiten unter Landwirten dienen.

Euer Ansprechpartner:
Dominik Ellmayr, Tel. 08062/72894-18